Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1923)
Heft: 14

Artikel: Will Rogers in 5 Minuten vor Zwölf
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-731970

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonnenfinsternis im Film. Eine interessante Filmaufnahme wird in England gezeigt. Unter dem Titel „Die Sonnenanbeter" hat der Kurbelkasten den vollständigen Verlauf der totalen Sonnenfinsternis in Australien aufgenommen, die im vergangenen Herbst die Bestätigung der Einstein-Theorie erbrachte. Die Wiedergabe dieses Vorganges in der Natur wird dem Beschauer noch besonders reizvoll durch das unbewußt natürliche Spiel der staunenden Eingeborenen. Angst und Furcht malen sich auf ihren Gesichtern, als sich der Himmel allmählich verdunkelt und die ganze Welt in Dämmerung zu versinken scheint. Im Glauben, ihren Sonnengott erzürnt zu haben, suchen sie ihn wieder zu versöhnen und führen wilde groteske Tänze auf. Als nach vollen zwei Minuten, in der sich die glänzende Sonnenscheibe hinter der des Mondes verborgen hielt, wieder zum Vorschein kommt, äußern die Insulaner wieder ihre wilde Freude in gleicher Weise.

*

Will Rogers in

5 Minuten vor Zwölf.

Sam Gardner (Will Rogers), ein Farmer, wird durch eine Annonce, worin ein ernsthafter junger Mann für eine große Gesellschaft gesucht wird, veranlaßt, sich nach Chicago zu begeben, um sich um die Stellung zu bewerben.

Er nimmt seinen kleinen Sohn Billy, dessen Mutter gestorben ist, mit sich. Die von der Gesellschaft verlangte Kaution hat er bei sich, aber anstatt dieselbe in die richtigen Hände abzuliefern, wird sie ihm durch eine Hochstaplerbande, deren Haupt ein gewisser Dawson ist, abgenommen.

Die Szene wechselt. Wir befinden uns in einer Spielhölle, deren Besitzer Jacke Bloom ist. Dort machen wir die Bekanntschaft von Ralph Jarry, ein Stammgast des Spielsaales und von Florry, der Geliebten von Ralph.

Sam hat inzwischen seine Leichtgläubigkeit eingesehen, als er mit M. Parson, dem richtigen Direktor der Gesellschaft Rücksprache nimmt. Parson rät ihm, den Fall anzuzeigen, aber Sam hat anscheinend kein großes Zutrauen in die Findigkeit der Polizei, und zieht es vor, auf sein Geld zu verzichten und seine Dummheit zu bezahlen. Sam will die Bank verlassen, da bemerkt er zu seinem Schrecken, daß sein Söhnchen verschwunden ist. Er stürzt sich auf die Straße und kommt gerade recht, wie sein Söhnchen von einem Passanten vor den Rädern eines Lastautos gerettet wird. Sam dankt dem Retter, welcher Ralph Jarry ist. Dieser lädt seinen neuen Bekannten in den Spielsaal von Jacke Bloom ein. Sam verspricht seinen Besuch. Kurz darauf findet er ein Zimmer in der Familienpension von Madame Chesney. Dort macht er die Bekanntschaft von Jane Ingraham, Sekretärin der Cereal National Bank und befreundet sich rasch mit dem jungen Mädchen.

Sam besucht Ralph. Dieser hat einen eigenen Spielsaal eröffnet, denn er hatte sich von Jacke Bloom losgesagt, da er dessen Zudringlichkeiten zu seiner Geliebten Florry bemerkt hat. Die beiden Männer sind Totfeinde geworden. Um sich zu rächen, hat Jacke die Polizei, mit welcher er sich gut steht, veranlaßt, das Lokal seines Rivalen auszuheben. Ralph und

Sam werden nach einem wüsten Kampfe verhaftet und Sam hat Gelegenheit, über die Annehmlichkeiten einer Großstadt traurige Betrachtungen anzustellen. Nach dreißig Tagen Haft wird Ralph wieder in Freiheit gesetzt. Er hat nur einen Gedanken, sich sowohl an seinem Rivalen, sowie an seiner Geliebten zu rächen.

Sam versucht, seinen Freund von diesen schwarzen Plänen abzubringen und Ralph gibt anscheinend nach. Dies tut er jedoch nur, um im Verborgenen zu arbeiten und das Resultat ist, daß, als er das Verbrechen begangen hat, auf Sam Gardner der Verdacht fällt. Sam hatte sich die größte Mühe gegeben, seinen Freund zu überwachen und Jacke Bloom zu warnen.

Sam befindet sich in einer furchtbaren Lage, aus der er sich unmöglich befreien könnte, wenn sich nicht Miß Ingraham einmischen würde. Endlich kommt die Wahrheit an den Tag: Sam erklärt lakonisch, daß, wenn die Gefahren der Großstadt auch zu fürchten sind, sie geringfügig erscheinen angesichts eines so hervorragenden Einfalles, wie jener von Miß Ingraham, der allein 10000 Dollars und zwei Gefängnisstrafen wert ist!

Außerordentliche Gelegenheit!

Autogramm-Sammlung

*von über **70** bekannten und beliebten*

Filmstars

ist günstig an Interessenten abzugeben.

Es befinden sich darunter Autogramme von

Henny Porten / Ossi Oswalda / Asta Nielsen / Lotte Neumann / Mia May / Erika Glässner / Aud Egede Nissen / Hedda Vernon / Sascha Gura / Wanda Treumann / Hilde Wörner / Hella Moja / Ressel Orla / Carola Toelle / Ria Jende / Edith Méller / Uschi Elleot / Maja Tzatschewa / Stella Harf / Fritzi Massary usw. Reinhold Schünzel / Max Landa / Harry Liedtke / Paul Biensfeld / Ernst Deutsch / Emil Jannings / Joe May / Carl Auen / Harry Piel / Albert Paulig / Erich Kaiser-Titz / Paul Heidemann / Friedr. Zelnik / Johannes Riemann usw.

Interessenten wenden sich unter Chiffre A. G. 187 an den

Verlag „Zappelnde Leinwand", Zürich.